

2014

Nr. 26 | August 2014 | € 8,50

architektur

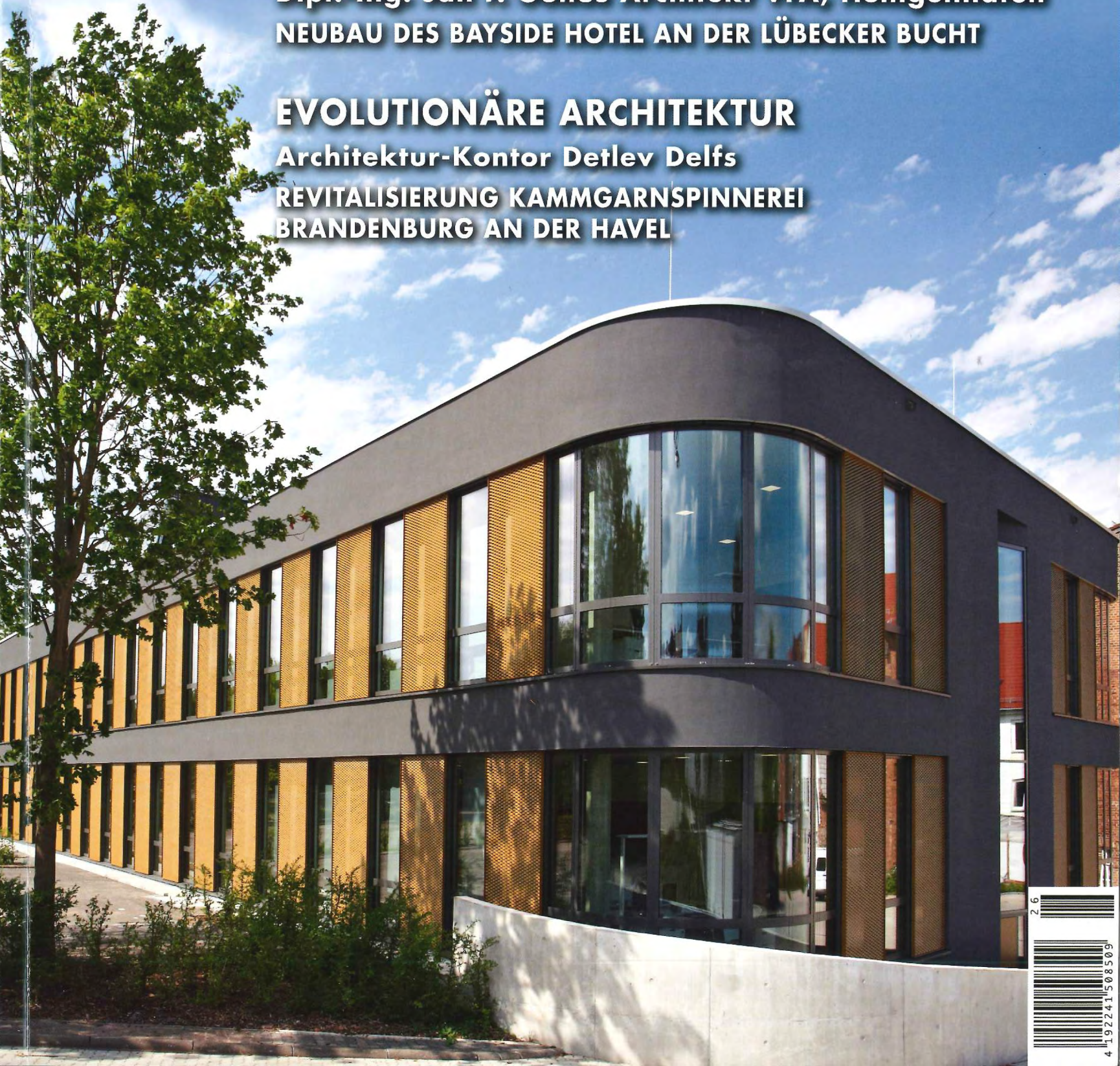
international

WOHLFÜHL-OFFENSIVE

Dipl.-Ing. Jan F. Gollus Architekt VFA, Heiligenhafen
NEUBAU DES BAYSIDE HOTEL AN DER LÜBECKER BUCHT

EVOLUTIONÄRE ARCHITEKTUR

Architektur-Kontor Detlev Delfs
REVITALISIERUNG KAMMGARNSPINNEREI
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Viel Raum für Individualität

Stefan Forster Architekten realisieren drittes Wohnungsbauprojekt auf Frankfurter Riedberg

Frankfurts jüngster Stadtteil Riedberg wächst und wächst. Bis zur endgültigen Fertigstellung in 2017 sollen auf dem 276 ha großen Bauland für rund 15.000 Bewohner ein neues Zuhause sowie gut 3.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit der Grundsteinlegung für das Projekt „Riedberg III“ Ende Juli wurde eine weitere Etappe eingeläutet. Olaf Cunitz, Bürgermeister und Planungsdezernent der Stadt Frankfurt, Tobias Sauerbier und Harald Urban, beide Geschäftsführer der ausführenden GWH Bauprojekte GmbH, sowie Architekt Stefan Forster mit Projektleiterin Sandra Söhnle legten gemeinsam den ersten Stein mit eingearbeiteter Zeitkapsel in das Fundament.

STÄDTEBAULICHES KONZEPT

Das Projekt besteht aus einem Ensemble mit insgesamt sechs Baukörpern, die zwischen Ella-Bergmann-Michel-, Hans-Poelzig- und Eugen-Kaufmann-Straße liegen, und ist Teil des Quartiers „Westflügel“, dem insgesamt siebten auf dem Frankfurter Riedberg. In einem Gutachterverfahren, ausgelobt von der HA Hessen Agentur GmbH, hatte das renommierte Frankfurter Wohnungsbaubüro Stefan Forster Architekten im Februar 2012 die Realisierung von insgesamt rund 230 Wohnungen gewonnen. Ein viertes Wohnungsbauprojekt mit weiteren 100 Wohneinheiten am südlichen Entree des Westflügels von Stefan Forster Architekten befindet sich in Planung.

ANSPRUCHSVOLLE ARCHITEKTUR DER STADTVILLEN

Auf dem rund 7.000 Quadratmeter großen Baugrundstück gruppieren sich sechs Stadthäuser um einen gemeinschaftlichen Park im Zentrum. Buchenhecken trennen die großzügigen Gärten der Erdgeschosswohnungen zum gemeinschaftlichen Innenhof ab. Die straßenseitig umlaufende Einfriedung wertet die Wohnanlage auf und sichert



zudem die notwendige Abtrennung und Distanz zum öffentlichen Raum. Jede Stadtvilla ist als 3-Spanner mit einem durchgesteckten Treppenhaus angelegt, das den direkten Bezug zum gemeinschaftlichen Innenhof ermöglicht. Sämtliche Wohnungen besitzen eine Ausrichtung nach Süden, Westen oder Osten. Der überwiegende Teil ist über Eck ausgerichtet und schafft mit großzügigen Öffnungen und Loggien neue Durchblicke und den Bezug zum grünen Gartengrundstück. Die Fassaden erhalten durch große Öffnungen mit zurückversetzten Fensterfaschen in hellem Filzputz ein angemessenes Erscheinungsbild. Loggienzonen und zurückversetzte Staffelgeschosse gliedern die Gebäudehülle.

ENERGIEEFFIZIENTES WOHNEN

Durch den Einsatz hochwertiger Baustoffe und Dämmungen, die über die Anforderungen der Energieeinsparverordnung hinausgehen, wird ressourcenschonend gebaut. So erfüllen sämtliche Häuser den Passivhausstandard. Die Wärmeversorgung erfolgt über den Anschluss an das Fernwärmenetz, sodass ein effizienter Einsatz erneuerbarer Energie in einem wirtschaftlichen Rahmen gewährleistet werden kann. Alle Wohnungen verfügen über eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung zur kontrollierten Versorgung mit gefilterter Außenluft.

Visualisierungen:
Stefan Forster Architekten GmbH